

Ackerbohnen:

Die Kontrolle der **Schokoladenfleckenkrankheit** (*Botrytis fabae*) ist eine wirtschaftlich wichtige Maßnahme. Zunächst erscheinen kleine, schokoladen-farbige, runde Flecken unregelmäßig verstreut auf den untersten Blättern. Bei einem weit fortgeschrittenem Befall laufen die Flecken zusammen und die Blätter sterben ab. Ebenso ist ein Stängel- und Hülsenbefall möglich. **Zu empfehlen ist eine Maßnahme bei feucht warmer Witterung zu Mitte Blüte / beginnende Hülsenentwicklung.** Bei hohem Befallsdruck kann ein Splitting der Maßnahme sinnvoll sein. Zu bedenken sind jedoch mögliche Durchfahrtschäden bei länger werdenden Pflanzen!

Neben der Schokoladenfleckenkrankheit können auch Ackerbohnenrost (besonders in den wärmeren Gebieten Süd- und Mitteldeutschlands) und die Brennfleckenkrankheit auftreten.

	Beginn / Mitte Blüte		Gewässer- abstände:
Schokoladenfleckigkeit, Rost, Brennfleckenkrankheit	1,0 l/ha Ortiva / P. Quadris + 1,0 l/ha Folicur / Ballet		Regelabstand 90/75/50 %
Bei hohem bzw. frühem Befallsdruck	0,5 l Ortiva + 0,5 l/ha Folicur	0,5 l Ortiva + 0,5 l/ha Folicur	10 1*/5/5
Abstand 21 Tage			
Spurenelemente: Bor, Kupfer, Zink, Schwefel Mangan	1,5 l PHYTAVIS Getreide Gold SC + 1,5 l/ha PHYTAVIS Bor		

Futtererbsen:

Bei der **Brennfleckenkrankheit** werden alle Pflanzenteile der Erbse infiziert. Typisch sind die ins Gewebe eingesunkenen hellbraunen Brennflecken mit einem dunklen Rand. Befallen werden neben den Hülsen und Blättern auch die Halmbasis.

	Beginn / Mitte Blüte		
Brennfleckenkrankheit, Rost, Botrytis (Bei Befallsbeginn: oft zu Beginn Blüte)	1,0 l Ortiva / P. Quadris + 1,0 l/ha Folicur / Ballet		10 1*/5/5
Spurenelemente: Bor, Kupfer, Zink, Schwefel Mangan	1,5 l PHYTAVIS Getreide Gold SC + 1,5 l/ha PHYTAVIS Bor		

* länderspezifischer Mindestabstand, PflzSchAnwVO beachten

Lupinen:

Auch in Weißen Lupinen ist eine Absicherung gegen Brennflecken mit den oben genannten Produkten und Aufwandmengen (inkl. Blattdünger) zu Beginn/Mitte der Blüte sinnvoll.

Blattläuse in Leguminosen:

Kontrollieren Sie Ihre Bestände auf Blattläuse! Bei Erreichen der Schadschwelle empfiehlt sich der Einsatz von Teppeki (140 g/ha), welches eine Notfallzulassung in Ackerbohnen und Futtererbsen erhalten hat. Aufgrund der sehr guten systemischen Eigenschaften und der vergleichsweise guten Dauerwirkung ist es zur Blattlausbekämpfung den Pyrethroiden vorzuziehen. Teppeki ist als B2-Produkt eingestuft. Das in der Vergangenheit zur Blattlausbekämpfung gern eingesetzte Produkt Pirimor steht zulassungsbedingt in Leguminosen nicht mehr zur Verfügung. Alternativ stehen nur noch Pyrethroide (z.B. Karate Zeon, PHYTAVIS Venator) zur Verfügung. Hier ist jedoch nur eine deutlich eingeschränkte Wirkung zu erwarten. Tankmischungen aus Pyrethroid und Folicur sind B2!

☎ Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).